



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Grain Tuig**

**Grimme, Friedrich W.**

**Paderborn, 1890**

En Stücksken van twäi Dokters

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8900**

opp! 't is Tyt op de Diäskediäll!" — „Hiät de Katte mynen Pannkaufen friätten, dann kann sai of füär mit diäsken; ik hewwe auk Kopp,““ saggte de Schwynejunge un dräggede sit imme Berre naumol rümme. —

### Artig un beschäien.

„Wann diß bai luawet,“ saggte de Baar tau syne Jungen, „dann moßte beschäien ter Antwort giewen: „Bat ik nau nit sin, dat kann ik met der Hülpe Guaddes nau weeren. Miärk dy dat!“ — Un de Junge miärker't sy. De Pastauer helt Christenlehre, un de Junge wuste nix, gar nix; un de Pastauer saggte: „Junge, diu bist en Ißel.“ — „Herr Pastauer! bat ik nau nit sin, kann ik met der Hülpe Guaddes nau weeren.““

### En Stücksken van twäi Dokters.

Do was de Dokter Rees te Eßel: dai mag all gutt syne vertig Johre daut syn, awer det ganze Surland segget bit huit' un düßen Dag: „Dat was en Dokter!“ Als ik nau 'n klein Jüngesken was, do hiät myn äigen Vatter vafe tau my un mynen Braüers saggt: „Rinner! dat y mit nau het, dat heww' y usem Hiärrguatt un dem Dokter te Eßel te danken.“ Allerdings, in syner Papieren harr' hai ments stohn: „Chirurgus zweiter Klasse“ — awer hai harr' mehr Verstäißtemik imme Koppe, ase tain Dokters met grautem Tästimonium



tehaupe. Do was tem Byspiel jau'n Dokter in der Nowerköpp, met Anfans-Baufstaven Ipsilunt — dai doh sy viel drop te gudde, dat hai jau'n wahn, graut Tästimonium met emme wahren, grauten Siegel in der Taske hadde, un soh diärümme op usen gudden Dokter Rees jau hauge diäll ase de Hahne vamme Kiärkenthauern; un ächter synen Namen satte hai ümmer: „Praktischer Arzt, Operatör und Geburtshelfer“ — awer, biu segget de Sprüf? „Prohlen is kein Geld.“

Niu was te diämmolen in emme Hiuse, dat diär't ganze Surland bekannt is, by Wythuaff in . . . . graute, graute Nauth un Beschwer: de Frugge was frank oppen Daut, Wythuaff woll vertwyweln un lait beide Dotters teglyke raupen; wören nau mehr op der Nögedede wiäst, hai härr' se tehaupe kummen loten. Dokter Ipsilunt kam un stont am Krankenbedde, käif un käif, awer syn Tästimonium met diäm grauten Siegel doh keine Denste; hai stont verbystert, tückede de Schullern un jaggte: „Herr Wiethoff, ein sehr bedenklicher Fall!“ — „„Dat wäit ik selwer, Herr Dokter!““ jaggte Wythuaff. Niu kam Dokter Rees heran. Fix mettem Auge, fix met der Hand, fix mettem Messer — tain Miniuten, un de Operaziaune was ferrig, un de Frugge iut aller Gefohr riut. Wythuaff dankede dem Himmel un dem Dokter, un raip: „Guatt sy Luaf un Dank! en Beschwer, schwödder ase de Braufer Stain un höchter ase de Aftmerg, is my vamme Hiärten nuammen! Niu, myne Heerens, drinfet sawiel as y wellt!“ Un hai haalte heran en



ganz Batalljaun van Butällgen, un van der besten Nummer, dai im Keller laggte; un use beiden Dokters dachten: „Sau kümmet et us nit alle Dage,“ un laiten scharmante laupen. Un, biu dat dann sau gät: in guddem Wyne sittet Fuier un Flamme, un Fuier un Flamme maket häit, un nit lange, do wören dai beiden Heerens im häiten Strye, absonderlich üwer Papiere met un ohne dat graute Siegel. Un Dokter Ipsilunt machte de Düähr uappen un raip: „Herr Wiethof! treten Sie mal einen Augenblick zu uns! Sagen Sie mal: kennen Sie wol einen Chirurgus zweiter Klasse?“ — Wythuaff saggte nit „joh“ un nit „näi“, satte nigge Flasken oppen Dijk un genk. Un dai beiden driinken — un myn Dokter Ipsilunt drant sauviel, dat et Rebelljaun in syner Mage un Struatte gaffte, un datte üwer Diste un Staüle fokede af' en Jagdhund, dai sit verpreezet hiät. Do machte awer Dokter Kees de Düähr uappen un raip: „Herr Wiethof! einen Augenblick! Sagen Sie mal: kennen Sie auch wol einen Schweinhund erster Klasse?“ — Un Wythuaff saggte: „Joh wuall!“

---

## Sinnsprüche.

1.

Schicke dit in de Welt,  
Un schwyg met Klagen stille;  
Sai richtet sit in der Farwe  
Ganz no dyner Brille.